

Landeshauptstadt

**Hannover**

Informations-  
drucksache

An die Stadtbezirksräte 01 - 13  
(zur Kenntnis)  
In den Jugendhilfeausschuss

Nr. 0707/2006

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

---

## **Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes für die Betreuung der unter Dreijährigen und bedarfsgerechter Ausbau der Betreuungsangebote für 3 bis 6 Jährige**

### **Betreuung für Kinder unter drei Jahren**

In dem am 01.01.2005 in Kraft getretenen Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) ist eine erhebliche Ausweitung der Betreuungsangebote für Kleinkinder bis 2010 vorgesehen. Die Verwaltung wurde daraufhin durch die DS 2424/2004 N1 beauftragt, ein Stufenkonzept zum bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsangebote vorzulegen.

Mit der DS 0839/2005 ist die Verwaltung diesem Auftrag nachgekommen und hat ein Konzept zur Deckung des Bedarfes bis 01.10.2010 vorgelegt. Der Bedarf wurde aufgrund der im Jahr 2003 durchgeführten Elternbefragung zu den Betreuungswünschen der Familien ermittelt.

Nach dem Verwaltungskonzept sollten die notwendigen Plätze durch Umstrukturierung von - aufgrund der demographischen Entwicklung - freiwerdenden Kindergartenplätzen kostenneutral eingerichtet werden.

Durch Beschlüsse des Rates wurde der Ausbau der Betreuungsangebote für das Jahr 2006 schon auf insgesamt 387 Plätze ausgeweitet. Entsprechende Finanzmittel sind für die laufenden Betriebskosten in den Haushalt eingesetzt worden (insges. 1.023.000 € für 2006).

Nach dem derzeitigen Stand der Planungen können zum August 2006 insgesamt 319 neue Plätze zur Verfügung gestellt werden. Im Jahr 2005 konnten durch eine Erhöhung der Platzkapazitäten in bestehenden Einrichtungen, vorwiegend in Elterninitiativen, bereits 21 Plätze neu eingerichtet, bzw. in die städtische Förderung aufgenommen werden.

Nähere Informationen können der Anlage 1 entnommen werden.

Da es sich um ein laufendes Planungsverfahren handelt, können sich jederzeit im Rahmen der zu führenden Verhandlungen noch Veränderungen ergeben. Zudem haben noch nicht

alle Einrichtungen die Planungen für Neuaufnahmen zum August 2006 abgeschlossen, so dass es hier weitere Möglichkeiten zur Umstrukturierung in altersübergreifende Gruppen geben kann.

Darüber hinaus konnten Plätze, die in bestehenden Kindergartengruppen nicht mit drei- bis sechsjährigen Kindern belegt werden konnten, im Rahmen der Flexibilisierung (Belegung freier Plätze mit Kindern anderer Altersgruppen, DS 3055/1997) an Kinder unter drei Jahren vergeben werden. Durch diese Maßnahme kann flexibel auf freie Plätze und Betreuungsbedarfe von Familien reagiert werden. Da dies jedoch nicht zu einer dauerhaften Umwandlung der Gruppenstruktur führt, wurden diese Plätze nicht zahlenmäßig erfasst. Eine Information zum jeweiligen Stand erfolgt im Rahmen des jährlichen Kita-Berichtes.

### **Aufstockung von Betreuungsangeboten für 3 bis 6-Jährige**

Durch Beschluss zum Haushalt 2005 wurde die Verwaltung beauftragt, zum Kindergartenjahr 2005/2006 insgesamt 400 Plätze - rund 16 Gruppen - für die Altersgruppe der 3 bis 6-Jährigen von Halbtags ohne Essen auf eine 3/4-Betreuung zu erweitern. Die entstehenden Mehrkosten sollen aus dem zu vereinnahmenden Essengeld sowie dem Kindertagesstättenbudget durch weitere Umstrukturierungen gedeckt werden. Die Verwaltung hat daraufhin mit den Trägern der Kindertagesstätten Kontakt aufgenommen, um eine Aufstockung der Angebote vornehmen zu können.

Um dem Ziel einer Planung anhand der tatsächlichen Bedürfnisse der Familien zu entsprechen, wurden nicht nur bisherige Halbtagsangebote ohne Essen erweitert, sondern in mehreren Kindertagesstätten auch Gruppen mit einem bisherigen Angebot von Halbtags mit Essen berücksichtigt. Ebenso wurden einzelne Gruppen auf eine Ganztagsbetreuung ausgeweitet. Auf diese Weise konnte bis heute für 333 Plätze eine Erweiterung der Betreuungszeit erfolgen.

Maßgeblich war und ist bei allen Umstrukturierungen der Betreuungsbedarf von Eltern und Kindern.

In der Anlage 2 ist eine Übersicht beigelegt, die den Sachstand der Planungen wiedergibt.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Mit beiden Projekten trägt die Stadt Hannover dazu bei, den Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. Der Ausbau der Kleinkindbetreuung und die Aufstockung der Betreuungsangebote orientieren sich an den Bedarfen der Eltern und Kinder. Eine ausgewogene Belegung der Gruppen sowie die Berücksichtigung familiärer Hintergründe wird durch die Aufnahmekriterien grundsätzlich sichergestellt.

### **Kostentabelle**

Die Kosten für die Umstrukturierung bzw. Neuschaffung von Plätzen werden im Kindertagesstättenbudget unter Einbeziehung der zusätzlich eingesetzten Summen gedeckt bzw. erwirtschaftet. Die Beträge für die Einzelmaßnahmen ergeben sich aus den jeweiligen Beschlussdrucksachen.

51.4

Hannover / 21.03.2006